

## **AKTENNOTIZ**

### **Betr: Aspanggründe**

Besprechung in der Gebietsbetreuung Erdberg 24.5.2007 16:00-18:00

Teilnehmer lt. Teilnehmerliste (in der Folge Namen ohne Titel)

Kuzmich begrüßt die TeilnehmerInnen zum dritten Treffen bezüglich Grünraum Aspanggründe. Heute soll vom Planungsteam Ottokar Indrak/Brigitte Lacina der bisherige Stand ihrer Überlegungen hinsichtlich der Rahmenbedingungen zur Grün- und Freiraumplanung im öffentlichen Raum erläutert werden. Dazu erhalten alle Anwesenden von den Verfassern ein handout als Kurzfassung ihrer Arbeit.

Hr. Schweighofer erklärt, dass Ottokar Indrak/Brigitte Lacina von der MA21A beauftragt wurden, diese Rahmenbedingungen zu formulieren. Sie sollen als Grundlage für einen geplanten Realisierungswettbewerb der MA42 zur Gestaltung des zentralen Parks dienen. Die Protokolle der beiden vorangegangenen Gesprächsrunden mit den BürgerInnen am 16.12.06 und 17.1.07 waren dem Planungsteam bekannt.

Frau Lacina fasst die vorläufigen Vorschläge mit Hilfe des handouts zusammen<sup>1</sup>. Die BürgerInnen haben noch die Möglichkeit dazu Stellung zu nehmen.

Hr. Willson wünscht sich einen Bauphasenplan. Berger sagt zu, diesen an die Gebietsbetreuung zur weiteren Verteilung zu übermitteln. Der Park soll mit Fertigstellung der Wohnungen in Bauphase 1 im Jahr 2010 fertig sein. Der Bauträgerwettbewerb für die ersten Wohnbauten wird bereits heuer im Juli entschieden.

Die Frage, wann die Uni-Gebäude wegkommen, beantwortet Hr. Rieck (BIG) damit, dass es seit längerem Verhandlungen gibt, die Uni aber nicht gezwungen werden kann, die Gebäude aufzugeben und abzurechen. Die 2. Bauphase hängt von der Absiedlung ab.

Indrak/Lacina werden gefragt, warum das Mahnmahl nicht in ihren Plänen ist. Es soll erst nach erfolgter Koordination mit den Künstlern eingetragen werden.

Die innere Erschließungsstraße darf im Bereich des Parks nicht vom Individualverkehr (sondern nur vom ÖV und Radfahrverkehr) benutzt werden.

Die Schule wird laut Berger etwa 1-2 Jahre nach den Wohnbauten fertig. Ab Mitte 2008 ist mit umfangreichen Erdarbeiten zu rechnen.

---

<sup>1</sup> auf Wunsch kann dieses handout als pdf-file von der Gebietsbetreuung übermittelt werden.

Hr. Tolar nimmt positiv zu den Überlegungen von Indrak/Lacina Stellung und meint, dass vieles von den BürgerInnenwünschen eingeflossen ist. Die Aspangstraße soll aber nicht zu kurz kommen und auch begrünt werden.

Schweighofer: eine Begrünung der Aspangstraße ist vorgesehen. Das vorliegende Konzept ist Grundlage für den Wettbewerb.

Fr. Willson: das Thema „Weltfriedenspark“ ist nicht berücksichtigt. Sie wird das mit ihrer Bürgerinitiative noch diskutieren, bevor sie Stellung nimmt. Die Parkfläche ist ihr generell zu klein, die geplante Anordnung der Bereiche und Gestaltung findet sie aber sehr gut.

Lacina: Über die Planung hinaus sollte die Pflege und Erhaltung des Parks auch thematisiert und mit der MA42 besprochen werden (z.B. institutionalisierte Selbstverantwortung).

Eine Hundezone sollte am Rand des naturnahen Bereiches linear (entlang des Fitnesspfades) vorgesehen werden.

Fr. Haunold wünscht eine Info-Tafel am Grundstück. Berger wird überlegen, wie dies möglich wäre. Die Gebietsbetreuung wird ab jetzt laufend mit aktuellen Informationen versorgt und soll als Info-Plattform fungieren. Schweighofer: das endgültige Konzept wird auf der homepage der MA21A veröffentlicht.

Fr. Willson fragt, ob die Freiflächengröße für die Schule den neuesten Anforderungen entspricht und kritisiert, dass der „Weltfriedenspark“, ohne Argumente von Gegnern zu hören, abgelehnt wird.

Hr. Tolar antwortet, dass er eine Gruppe von Gegnern vertritt und die Einwände schon mehrfach begründet hat.

Indrak ist als Planer auch dagegen, weil hier das Thema Deportation im Vordergrund stehen sollte. Ein Weltfriedenspark ließe sich auch anderswo realisieren (z.B. im Bereich des neuen Zentralbahnhofes).

Schweighofer: wichtig ist die Berücksichtigung der (funktionalen) Bedürfnisse der zukünftigen BewohnerInnen und jetzigen AnrainerInnen (Fasanviertel). Die Vergrößerung des Parks ist unrealistisch, da die Widmung erst vor kurzem vom Gemeinderat beschlossen wurde.

Wenn es weitere Anmerkungen zum präsentierten Konzept von Indrak/Lacina gibt, werden die BürgerInnen gebeten, diese innerhalb der nächsten zwei Wochen an die Gebietsbetreuung zu übermitteln. Das fertige Konzept wird dann von der MA21A an die MA42 weitergeleitet, welche den Wettbewerb ausschreiben wird.

Franz Kuzmich



Wiener GEBIETSBETREUUNG  
Stadterneuerung

## Teilnehmerliste

Veranstaltung: Aspanggründe Grün- und Freiräume

Ort: Gebietsbetreuung Stadterneuerung im 3. Bezirk, 1030 Wien, Fiakerplatz 1

Wien, am 24. Mai 2007

Name	Tel.Nr.	e-mail	Unterschrift
G. BERGER	4000/82728	beg@wbd.wagwien.gv.at	
A. Willson	7980325	andrea.willson@macnews.de	
R. HOFBAUER	01 25077-1310	Reinhard.Hofbauer@ VU-Wien.ac.at	
S. HAUNOLD	0676/ 7403118	/	
REISENBICHLER	7180835	bueror@agenda- wien3.at	
TOLAR GÜNTHER	0664 1016666	gthent@tolar.at	
ZIEGLER	91604/1122	ERICH.ZIEGLER@PAG.AT	
LACINA	0699-11303863	office@lacina.co.at	
D. Willson	7980325	—	
SCHWERTHOFFER	01/4000 88552	scr@w210he.wopwien.pv.at	
KUZMICH	5813565	GB3@CHELLO.AT	
INDRAK	0616/4171802	PL INDRAM	

Gebietsbetreuung Stadterneuerung im 3. Bezirk

Arch. DI Franz Kuzmich  
Im Auftrag der Stadt Wien – MA 25

DVR: 3001859

Fiakerplatz 1, 1030 Wien  
Telefon: +43 (1) 715 70 53 Fax: +43 (1) 715 70 53-11  
E-Mail: gbstern03@gebietsbetreuung.wien.at  
Homepage: <http://www.gebietsbetreuung.wien.at>